

Teamwork interkontinental

## **EQS Group lagert Teile der IT-Entwicklung nach Indien aus**

---

Der digitale Wandel verändert die Kommunikations- und Informationsprozesse von Unternehmen. Sie müssen ihren Zielgruppen wichtige Finanz-, Wirtschafts- oder Nachhaltigkeitsdaten zuverlässig und in Echtzeit bereitstellen. Dabei hilft ihnen die EQS Group AG aus München. Weil die Dienstleistungen des Anbieters für digitale Kommunikationslösungen international immer stärker nachgefragt werden, entschied sich das Unternehmen dafür, in Indien eigene Personalkapazitäten für IT-Entwicklung und Programmierung aufzubauen. Bei der strategischen Beratung und organisatorischen Abwicklung vertraute EQS auf den Outsourcing-Spezialisten India4IT. Das Tochterunternehmen der BEO Group rekrutierte geeignete Fachkräfte auf dem indischen Arbeitsmarkt, stellte Büroräume und Arbeitsplätze zur Verfügung und berät seinen Kunden kontinuierlich bei vertraglichen, interkulturellen oder arbeitsrechtlichen Fragestellungen. Für EQS war der Schritt nach Indien ein voller Erfolg: Der Konzern realisiert heute rund 50 Prozent aller Projekte mit Unterstützung aus Fernost.

Großkonzerne und international tätige Unternehmen müssen ihren Kunden nicht nur überzeugende Produkte liefern. Sie unterliegen auch einer besonderen Beobachtung von Abnehmern, Anlegern oder Zulieferern und damit einer Auskunftspflicht über wichtige Daten ihrer Geschäftstätigkeit. Auf diesen Bereich der Unternehmenskommunikation hat sich die EQS Group AG aus München spezialisiert. Der international tätige Anbieter von Online-Kommunikationslösungen erstellt unter anderem Corporate und Investor Relations Websites, Online-Geschäfts- und

Nachhaltigkeitsberichte, Aktiencharts und Apps. Derzeit betreut das Unternehmen rund 7.000 Kunden weltweit, 1.300 davon sind an der Börse notiert. Aufgrund der stetig wachsenden Zahl an Aufträgen und Projekten stieß die deutsche IT-Abteilung an ihre Kapazitätsgrenze. Ein Aufstocken des Personalstamms vor Ort stellte keine Option dar. „In Deutschland ist es extrem schwierig, geeignete Entwickler zu finden“, weiß Christian Herzog, Managing Director bei EQS Web Technologies Pvt. Ltd.. „Die Personalsuche dauert hier oft sechs bis zwölf Monate. Diese Zeit hatten wir nicht.“ In Indien hingegen bietet der Arbeitsmarkt deutlich mehr qualifizierte Arbeitskräfte. Aus diesem Grund fällte EQS die Entscheidung, Teile der Entwicklungs- und Programmierarbeit in das asiatische Land auszulagern. Weil dies im Alleingang nicht möglich war, holte das Unternehmen mit India4IT einen erfahrenen Dienstleister mit an Bord. Die Outsourcing-Abteilung des Softwareherstellers BEO begleitete das Projekt fachlich und operativ und öffnete EQS so die Tür nach Indien.

## **Headquarter: München – Außenstelle: Kochi**

Am Anfang der Zusammenarbeit stand eine ausführliche Marktanalyse. Als Standort für das Outsourcing wählte EQS bewusst nicht eines der großen IT-Hubs wie Bangalore oder Pune. Stattdessen fiel die Entscheidung auf die Stadt Kochi, die wirtschaftliches Potenzial und qualifizierte englischsprachige Fachkräfte bietet. Hier suchte India4IT auf Basis der Stellenbeschreibungen von EQS auf dem regulären Arbeitsmarkt nach passenden Entwicklern. Die Auswahlgespräche mit den Bewerbern führte Christian Herzog vor Ort selbst: „Weil wir langfristig mit unseren Entwicklern zusammenarbeiten, wollte ich sie von Anfang an persönlich kennen lernen. Alle indischen Kollegen habe ich selbst eingestellt“. Unterstützung bei der Vorbereitung der Personalgespräche und Gehaltsverhandlungen erhielt er von India4IT. Das Unternehmen kümmerte sich zudem um die arbeitsrechtliche Abwicklung inklusive der Vertragsgestaltung. EQS baute so in rund drei Monaten einen ersten

Personalstamm von fünf Mitarbeitern auf, der bis heute kontinuierlich erweitert wurde. Aktuell umfasst das indische Team von EQS zwölf Mitarbeiter, drei weitere sollen in den nächsten Monaten dazukommen.

## **Arbeiten nach deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards**

Die BEO Group betreibt am Standort Kochi einen eigenen Technologiepark. Auf 1.000 m<sup>2</sup> stehen hier moderne IT-Arbeitsplätze sowie Sozial- und Pausenräume bereit, die auch die neuen EQS-Mitarbeiter nutzen. Weil immer mehr Firmen Entwickler aus Fernost anfragen, werden die Kapazitäten gerade weiter ausgebaut. „Wir sind 2012 mit vier Entwicklern gestartet“, erzählt Swen Berbett, Projektleiter Outsourcing bei India4IT. „Ende 2014 beschäftigten wir schon 40 IT-Spezialisten, die für deutsche Unternehmen arbeiten – eine Verzehnfachung des Personals in zwei Jahren.“ Größere Teams wie das von EQS erhalten im Technologiepark abgetrennte Bereiche, sodass das Bilden eigener Abteilungen vor Ort möglich ist. Ihre Büros sind entsprechend der Anforderungen des Auftraggebers eingerichtet. Im Fall von EQS sind das IT-Arbeitsplätze mit Betriebssystem sowie Internet- und Telefonverbindung. Zum Schutz vor Ausfällen sind sie an die redundante Stromversorgung angeschlossen. Neben hohen Sicherheitsstandards gewährleistet India4IT auch westliche Arbeitsbedingungen. Die Human-Resources-Abteilung kümmert sich um das Wohl der Mitarbeiter und stellt sicher, dass alle Richtlinien zum Arbeitsschutz – beispielsweise die reguläre 40-Stunden-Woche – eingehalten werden.

## **Intelligente Aufgabenteilung**

EQS unterhält weiterhin eine eigene IT in Deutschland. Hier finden die Serververwaltung und ein Großteil der systemnahen Backend-Programmierungen statt. Die Frontend-Entwicklung, also die Arbeit am optischen Erscheinungsbild der Website, teilen sich je nach Produkt deutsche und indische Programmierer. Zunehmend werden sie aber in der

CMS-Entwicklung, etwa im Bereich Typo3, eingesetzt. Die Ergebnisse der indischen Entwicklungsarbeit fließen in alle Produktbereiche von EQS ein: von Unternehmenswebsites über Online-Unternehmensberichte und Aktiencharts bis hin zu unterschiedlichsten kleineren Anwendungen. „Unsere Erfahrungen bestätigen, dass die indischen Mitarbeiter einen vergleichbaren Kenntnis- und Ausbildungsstand wie die deutschen Kollegen haben“, erklärt Christian Herzog. „Die Erstellung eines einfacheren Aktiencharts dauert in Indien zum Beispiel genauso lange wie in Deutschland. Die entstehenden Arbeitskosten sind dafür aber signifikant geringer.“

## **Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg**

Weil bei EQS deutsche und indische Entwickler gemeinsam an einem Auftrag arbeiten, ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch unerlässlich für den Projekterfolg. Dazu haben sich die IT-Abteilungen eng miteinander vernetzt: Während des Entwicklungsprozesses finden regelmäßig Statusmeetings über Skype oder den TeamViewer statt. So wissen alle Projektbeteiligten, an welchen Aufgaben die Kollegen gerade arbeiten und wie der Projektstatus ist. Für EQS bedeutet die interkontinentale Zusammenarbeit aber mehr als nur Telefon- und Videokonferenzen. „Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg eines Projekts“, sagt Christian Herzog. „Deshalb laden wir regelmäßig indische Entwickler nach Deutschland ein oder schicken Kollegen nach Kochi. Der persönliche Austausch wirkt sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit aus.“ Insgesamt sechs indische Entwickler waren bereits für mehrere Monate in Deutschland zu Gast. Mit im Gepäck hatten sie nicht nur neuen fachlichen Input, sondern auch Optimierungsvorschläge für die laufende Entwicklungsarbeit. Die indische Außenstelle ist für EQS damit nicht nur beim operativen Tagesgeschäft wichtig, sondern erlaubt auch ein verbessertes Innovationsmanagement. Christian Herzog führt dies vor allem darauf zurück, dass die Taktung der Projekte in Indien noch nicht so

eng ist und daher mehr Zeit für den Austausch untereinander sowie den Besuch von Fachkonferenzen oder anderen Weiterbildungsmaßnahmen bleibt. Um das kreative Potenzial vor Ort auszuschöpfen, führt EQS einmal im Monat einen Innovationstag in Kochi durch, bei dem die Mitarbeiter ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge vorstellen.

## **Ergebnisse**

EQS profitiert auf vielfältige Weise vom IT-Outsourcing: Wichtige Vorteile sind Kosteneinsparungen, verbesserte Personalkapazitäten und darauf aufbauend ein flexibleres Projektmanagement. Des Weiteren werden Projekte für den asiatischen Markt durch die geringere Zeitverschiebung im Vergleich zu Deutschland deutlich effizienter umgesetzt. Ohne die Kollegen in Kochi könnte das Unternehmen seine steigenden Entwicklungszahlen nicht realisieren. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 132 Kundenprojekte durch die indischen Kollegen bearbeitet. Diese übernehmen mittlerweile im Schnitt mehr als 50 Prozent aller laufenden Aufträge und tragen so maßgeblich zur Wertschöpfung bei – eine Erfolgsgeschichte, die EQS dauerhaft fortschreiben möchte. „Ohne umfangreiches Hintergrundwissen kann man in Indien nicht arbeiten. Dafür unterscheidet sich die Kultur viel zu stark von unserer“, resümiert Christian Herzog. „Die BEO Group hat in Indien in kurzer Zeit eine große Firma aufgebaut. An diesem Know-how durften wir teilhaben und möchten auch in Zukunft weiter von dieser Erfahrung profitieren.“

## **India4IT – Werkbank für Softwareentwicklung**

India4IT – Werkbank für Softwareentwicklung ist ein Geschäftsbereich der BEO Group, der auf die Vermittlung von qualifizierten indischen Softwareentwicklern an deutsche Unternehmen spezialisiert ist. Die Dienstleistungen umfassen das Recruiting von IT-Fachkräften am indischen Arbeitsmarkt, die Bereitstellung von Arbeitsplätzen mit leistungsfähiger IT-Infrastruktur im unternehmenseigenen Technologiepark in Kochi (Indien) sowie die gesamte Vertragsgestaltung und arbeitsrechtliche Abwicklung. Zu den Auftraggebern von India4IT zählen Unternehmen aller Größen und Branchen, Agenturen sowie gemeinnützige Organisationen.

## **BEO Group**

Die BEO Group besteht aus den drei Geschäftsbereichen BEO Software, DefenceControl und India4IT. Das Leistungsangebot umfasst zertifizierte Softwarelösungen für die Zoll- und Versandabwicklung, Beratungsleistungen zu Fragen der IT-Sicherheit sowie die Bereitstellung von qualifizierten indischen Softwareentwicklern für deutsche Unternehmen.

BEO ist seit mehr als 25 Jahren für seine Kunden tätig und verfügt aufgrund der langjährigen Geschäftstätigkeit über eine hohe Branchenkenntnis und eine tiefe Marktdurchdringung. An den Unternehmensstandorten gewährleisten rund 150 qualifizierte Mitarbeiter die kontinuierliche Weiterentwicklung der IT- und Sicherheitslösungen sowie eine intensive Kundenbetreuung. Alle Produkte und Dienstleistungen der BEO Group entsprechen höchsten Qualitätsstandards und Sicherheitsrichtlinien. Sie werden ständig kontrolliert und an aktuelle Vorschriften angepasst. Sein umfassendes Wissen rund um Außenhandel, Zoll und Export gibt BEO in der unternehmenseigenen BEO Akademie an Kunden und fachlich Interessierte weiter.

## **Unternehmenskontakt**

Swen Berbett • BEO GmbH • India4IT

Ensisheimer Str. 6–8 • 79346 Endingen

Telefon: 07642-900 43 • Fax: 07642-900 399

E-Mail: [service@india4it.de](mailto:service@india4it.de) • Internet: [www.india4it.de](http://www.india4it.de)